

2. Sommerakademie

am Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS)

Antisemitismus vor und nach dem 7. Oktober

20. bis 22. September 2024

katho Aachen, Robert-Schuman-Straße 25

Anmeldung ab 4. Juli über die [Website des CARS](#). Anmeldeschluss: 1. September 2024

Freitag, 20. September 2024

16:00-17:00 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Stephan Grigat (Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien)

Was hat Antisemitismus mit den Konflikten im Nahen Osten zu tun?

17:00-18:30

Ulrike Becker (Mideast Freedom Forum Berlin)

Die erste antiisraelische Kampagne der Nachkriegszeit. Wie deutsche Nazis ihren Antizionismus in die arabische Welt exportierten

19:00-20:30

Thomas von der Osten-Sacken (WADI e.V.)

Gaza im neuen Nahen Osten: Perspektiven jenseits von Islamismus und Diktatur

Samstag, 21. September 2024

9:30-11:30

Katrin Henkelmann, Andreas Stahl (CARS, Gesellschaft für kritische Bildung)

Antisemitismus an Hochschulen nach dem 7. Oktober (Workshop)

11:45-13:15

Tilman Tarach (Berlin)

„... die Propheten Jesus und Mohammed“: Über die christlichen Wurzeln des Israelhasses

14:15 -21:00

Jahrestagung des Arbeitskreises Antisemitismus in den Sektionen Politische Soziologie und Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

14:15-16:30 BEGRÜßUNG | **PANEL 1**Chair: *Lotta Mayer (Institut für interdisziplinäre Forschung, Heidelberg)*

- ▶ **Bianca Loy** (Bundesverband RIAS): *Antisemitische Vorfälle seit dem 7. Oktober: Verschränkung von Antisemitismus und Sexismus*
- ▶ **Elke Rajal** (Universität Passau): *Rechtsextreme Reaktionen auf den 7. Oktober*
- ▶ **Gesche Gerdes** (Universität Passau): *Inceldom meets Jihadism – Antisemitismus & Misogynie innerhalb moderner antimoderner Rebellionen*
- ▶ **Chantalle Helou** (Universität Jena): *Die Vordenkerin des queeren Antizionismus: Von Judith Butlers Prägung der Queer Theory zur Dekonstruktion des jüdischen Staates*

17:00-19:00 **PANEL 2**Chair: *Claudia Globisch (Institut für Arbeitsmarkt- & Berufsforschung, Nürnberg)*

- ▶ **Kim Robin Stoller** (IIBSA Berlin): *Antisemitismus, Israelhass und die Herausforderungen der Antisemitismusbekämpfung in der MENA-Region. Zur Intersektionalität von Geschlechterverhältnissen und Antisemitismus am Beispiel Marokkos*
- ▶ **Luisa Gärtner** (Initiative Interdisziplinäre Antisemitismusforschung, Uni Trier): *Vergewaltigte Frauen als ZiOnIst LiArS -@feminists: Absage an den Intersektionalismus nach dem 07. Oktober*
- ▶ **Johanna Bach** (Universität Passau): *Empörungsabwehr und Empörungsbereitschaft nach dem 7. Oktober*
- ▶ **Moritz Golombek** (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Hamburg): *Sexualisierte Gewalt und das laute Schweigen: Die Hamas, Geschlechterapartheid und Genozid*

19:30-20:45 **KEYNOTE**Chair: *Sarah Kleinmann (Universität Heidelberg)*

- ▶ **Karin Stögner** (Universität Passau): *Feministische kritische Theorie und Antisemitismus nach dem 7. Oktober*

Sonntag, 22. September 2024

9:30-10:45

Florian Markl (MENA Watch, Wien)

Die Uno und Israel – vor und nach 10/7

11:00-12:15

Deborah Hartmann (Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin)

Erinnerung und Vergangenheitspolitik nach dem 7. Oktober

13:15-14:30

Andreas Benl (Mideast Freedom Forum Berlin)

Vom Kulturrelativismus zum Antizionismus. Der ideologische Impact der Islamischen Republik Iran im Westen vor und nach 10/7

14:45-16:00

Stephan Grigat (Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien)

Die Abraham Accords und aktuelle Entwicklungen in Israel

Teilnehmehinweise

Die Teilnahme ist kostenlos, der Aufenthalt in Aachen ist selbständig zu organisieren. Teilnehmende, die an einer deutschen oder österreichischen Hochschule studieren, können nach Abschluss ein Teilnahme-Zertifikat erhalten.

Eine Veranstaltung des Centrums für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) an der katho Aachen in Kooperation mit der Sektion Politische Soziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie sowie der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau.